

## Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**

---

**Betreff:** Betriebskonzept Hauswirtschaft und Essensversorgung  
in den Kindertageseinrichtungen

**Bezug:** 242/2011; 94/2012

Anlagen: 0

---

### Die Verwaltung teilt mit:

Mit der Vorlage 242/2011 (Entlastung der Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen - Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Kürzung der Verfügungszeit“) hat die Verwaltung die Entwicklung eines zeitgemäßen Essenskonzeptes vorgeschlagen. Ziele sollen, neben der wichtigen Entlastung der pädagogischen Fachkräfte von hauswirtschaftlichen Aufgaben, die Erhöhung der Qualität Essens und der Funktionalität der Arbeitsabläufe sein. Mit Vorlage 94/2012 (Wesentliche Organisationsaufgaben im Bereich Kindertagesbetreuung) wurde die Entwicklung des Konzeptes und die Umsetzung der Empfehlungen für die Jahre 2013/2014 vorgesehen. Mit dieser Vorlage will die Verwaltung über den Stand der Entwicklung informieren.

Als erster Schritt wurden im Haushaltsjahr 2012 drei Vollzeitstellen für Hauswirtschaftskräfte geschaffen. Die Hauswirtschaftskräfte werden mit anteiligem Stellenumfang seit September 2012 in neun größeren Kinderhäusern eingesetzt und übernehmen schwerpunktmäßig das Spülen und Verräumen des Geschirrs der Mittagsverpflegung in Häusern mit mindestens 2 Gruppen mit Verpflegungsangebot. Alle Kinderhäuser melden zurück, dass sich die Kräfte sehr bewähren und die pädagogischen Fachkräfte entlasten. Die Hauswirtschaftskräfte sind in folgenden Häusern eingesetzt:

Kinderhaus Weststadt	16,2 Stunden/Woche
Kinderhaus Alte Mühle	21,6 Stunden/Woche
Kinderhaus Herrlesberg	10,8 Stunden/Woche
Kinderhaus Feuerhägle	13,5 Stunden/Woche
Kinderhaus WHO	10,4 Stunden/Woche
Kinderhaus Französische Allee	16,2 Stunden (Erhöhung um 6,7 Std. von 9,5 Stunden auf 16,2 Std.)

Kinderhaus Derendingerstraße	13,5 Stunden/Woche
Kinderhaus Loretto	13,5 Stunden/Woche
Kinderhaus Sofie-Haug	10,8 Stunden/Woche

Als zweiter Schritt wurde für die Umsetzung der Organisationsveränderungen im Fachbereich Familie, Schule, Sport und Soziales (Vorlage 414/2012) im Stellenplan 2013 eine Stelle für eine hauswirtschaftliche Betriebsleitung geschaffen, die derzeit noch nicht besetzt ist. Die Stelle soll im Mai 2013 bewertet und danach ausgeschrieben werden. Mit einer Besetzung der Stelle ist spätestens im Herbst 2013 zu rechnen.

Eine systematische Erfassung der technischen und hygienischen Bedingungen in allen Einrichtungen soll die Grundlage der Arbeit der städtischen Fachkraft bilden. Dafür plant die Verwaltung, Beratungsleistungen eines externen Büros in Anspruch zu nehmen. Wegen einer Empfehlung hat die Verwaltung die Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Fakultät Life Sciences und die Kontaktstelle für Schulerpflegung des Landes Baden-Württemberg angefragt. Erste Gespräche über eine Zusammenarbeit fanden daraufhin mit dem Ingenieurbüro Beck aus Wolfschlugen statt, das bereits die Städte Böblingen und Heidelberg äußerst erfolgreich bei der Entwicklung und Umsetzung eines Essenskonzeptes für Kindertagesstätten unterstützt hat. Die Verwaltung erwartet von der Zusammenarbeit, an der auch eine der Verwaltung bekannte Tübinger Ökotrophologin beteiligt werden soll:

- Einrichtungsspezifische Empfehlungen für die zukünftige Essensversorgung zur Lieferform in den Einrichtungen (Warmanlieferung, cook & chill, Frischkostanteil) und, daran orientiert, zur technischen Ausstattung der Einrichtungen
- Überprüfung der Hygienepläne und Hilfestellungen bei der Umsetzung der hygienischen Anforderungen
- Empfehlungen für ein Personalkonzept.

Eine genaue Abstimmung des Auftragsvolumens wird im Mai stattfinden. Das erste Angebot des Büros geht von Kosten in der Höhe 10.000 Euro aus, die im Haushalt des Fachbereichs unter der Haushaltsstelle 1.4642.6010.000, Aufträge an Dritte, berücksichtigt sind. Die Verwaltung beabsichtigt, die Arbeitsergebnisse dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport im Frühherbst 2013 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

